

**Dokumentation der 6. Kreisjugendbeteiligungskonferenz in der Home-Deluxe-Arena am 30.10.2025**  
**„Jung. Bunt. Kreativ. – Ideen für mehr Vielfalt“**



### **1. Begrüßung**

Herr Tomé eröffnet die 6. KJBK und freut sich sehr über die vielen Teilnehmer\*innen, die heute Abend in der Home-Deluxe Arena dabei sind. Er bedankt sich bei Herrn Weiß für die Möglichkeit, die heutige Sitzung in den VIP Räumlichkeiten des SC Paderborn 07 stattfinden zu lassen.

Anschließend erfolgt eine herzliche Begrüßung durch die Dezernentin Frau Mühlenhoff, die ebenfalls sehr begeistert von der wachsenden Zahl der Teilnehmenden der KJBK ist. Dabei verdeutlicht sie auch nochmal die Bedeutsamkeit von der Mitbestimmung von Jugendlichen im Kreis Paderborn.

Der Gastgeber Herr Weiß von der Bildungszone NULLSIEBEN des SC Paderborn 07 heißt alle Anwesenden willkommen und erläutert, dass das Stadion heute in Rot als Zeichen des Friedens leuchtet.



Daraufhin schildert Herr Tomé, dass es zu einer spontanen Änderung im Programm kommt, da sich die Referenten des „Schutzbund Deutscher Wald“ zum Thema Nachhaltigkeit kurzfristig abgemeldet haben. Demnach liegt heute der Schwerpunkt auf dem Thema Vielfalt. Folgende Tagesordnungspunkte sind nun für die 6. Kreisjugendbeteiligungskonferenz vorgesehen:





## 2. Bericht der Jugendlichen der Steuerungsgruppe der KJBK

Die Jugendlichen der Steuerungsgruppe der KJBK teilen ebenfalls ihre Freude über die wachsende Zahl der Teilnehmenden mit und übernehmen die Moderation zum Tagesordnungspunkt Berichte.

Dabei berichten Luca Scharley, Julius Beckers und Annika Köjer über die unterschiedlichen Aktivitäten und Projekte der KJBK.

### Ludwig-Erhard-Berufskolleg: Teilnahme am REC-Filmfestival vom 17.-21.08.2025 in Berlin

Die Jugendlichen des Ludwig-Erhard Berufskollegs haben als Vertreter\*innen des Kreises Paderborn am internationalen REC-Filmfestival in Berlin teilgenommen. Sie berichten, wie viel Kreativität, Engagement und Geduld hinter der Entstehung des Filmprojektes gestanden hat. Weiter beschreiben sie die Teilnahme als motivierende und ehrenvolle Erfahrung, den Kreis Paderborn als Partnerstadt in Berlin repräsentieren zu dürfen.





Durch das gemeinsame Filmprojekt ist innerhalb der Gruppe ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl und Zusammenhalt entstanden. Für das Filmprojekt haben sie das Thema „Mobbing“ gewählt. Zum Abschluss des Berichts wurde der entstandene Kurzfilm vorgeführt. Daraufhin wurde nochmals die großartige Arbeit der Jugendlichen gelobt!

#### **Bericht aus der „UAG Ehrenamt“**

Die UAG Ehrenamt hat eine Checkliste für die Arbeit mit Ehrenamtlichen erstellt. Luca Scharley stellt diese mit den wichtigsten Punkten für ein attraktives Ehrenamt vor. Annika Köjer verdeutlicht dabei die Bedeutsamkeit von ehrenamtlicher Tätigkeit.

Die Checkliste verfolgt das Ziel, einerseits den Organisationen zu helfen, um Ehrenamtliche zu gewinnen und andererseits Jugendlichen die ehrenamtliche Arbeit attraktiv zu machen. Die Checkliste soll den Einrichtungen zugänglich gemacht werden, um sie in der Suche von Ehrenamtlichen zu unterstützen.

#### **Beteiligungsprojekt der Steuerungsgruppe der KJBK beim Weltkindertag am 12.10.2025 in Bad Lippspringe**

Die KJBK ist auch beim Weltkindertag im Rahmen des Stadtfestes in Bad Lippspringe am 12.10.2025 vertreten gewesen. Luca Scharley und Annika Köjer berichten über ihre diesjährigen Angebote für Kinder. Dabei wurde ein Glücksrad mit einem Kinderrechtsquiz und großartigen Give Aways sowie das Basteln und Gestalten einer Wimpelkette zum Thema Kinderrechte angeboten.



Darüber hinaus organisiert die Steuerungsgruppe aktuell eine Workshop Reihe im Herbst 2025 zum Thema Demokratie.

### **Neues aus den Gremien / Jugendparlament / Gemeinde**

#### **Jugendbeirat Büren**

Annika Köjer berichtet, dass eine Umfrage für Jugendliche zum Thema, was sich Jugendliche in Büren wünschen und was bereits gut läuft, in Büren stattgefunden hat. Die Ergebnisse werden noch ausgewertet und sollen dann nächstes Jahr in die Planung miteinfließen.

Beim Oktobermarkt im September gab es eine Aktion mit einer Kugelbahnen, die vom Jugendbeirat gebaut wurden und währenddessen schöne Gespräche mit den Jugendlichen entstanden sind.

Ansonsten ist ein Ausflug mit den Jugendlichen zur Wewelsburg und eine anschließende Gedenkstättenfahrt nach Berlin geplant.



#### **Stadtjugendrat Paderborn**

Der Vorsitzende des Stadtjugendrates Paderborn Garrick Gockel stellt kurz die Aufgabe des Jugendparlaments der Stadt Paderborn dar. Der Stadtjugendrat vertritt die Interessen junger Menschen, um sich für Themen einzusetzen, die sie als wichtig erachten. Dafür verfügen sie über ein bestimmtes Budget. Momentan befindet sich der Stadtjugendrat in einer Übergangsphase bis zum Beginn der nächsten Legislaturperiode Anfang November.

Der Stadtjugendrat Paderborn hat unter anderem am Fest der Begegnung in Schloss Neuhaus teilgenommen und sich dort präsentiert. Darüber hinaus gibt es einen Eventkalender als WhatsApp Kanal mit Informationen von und für Jugendliche.

#### **HoT Altenbeken**

Anna Wächter berichtet über die Demokratiefahrt mit Jugendlichen aus dem HoT zum Landtag nach Düsseldorf. Dort hat ein Gespräch zwischen den Jugendlichen und Norika Kreutzmann stattgefunden, bei dem die Jugendlichen verschiedene Fragen stellen konnten. Außerdem fand ein Besuch des Mahnmals und der Gedenkstätte statt. Die Jugendlichen haben sich dort mit einzelnen Biografien von Jugendlichen aus der NS-Zeit auseinandergesetzt.



#### **HoT Borch**

Till Bäcker erzählt von der Teilnahme am Weltkindertag in Bad Lippspringe und gibt einen Ausblick auf den Adventsmarkt (am 1. Adventwochenende) in Borch, bei dem ebenfalls das HoT Borch vertreten sein wird. Ansonsten wurde der Freitag im HoT Borch als Jugendabend etabliert, wo gemeinsam gekocht und gegessen wird. Sara Makhamov wirbt nochmal für die JuLeiCa Ausbildung, da dies ein tolles Angebot für Jugendliche ist, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.



### **HoT Bad Wünnenberg**

Sophia Stemmer gibt einen Einblick über die Aktivitäten der vergangenen Wochen und Monate: im Mai hat das HoT in Fürstenberg eine Spende in Höhe von 300 Euro von der katholischen Frauengruppe erhalten. Darüber hinaus fanden viele Outdoor Ausflüge, Angebote zum Thema LGBTQ, eine Pfingstaktion mit einer Religionspädagogin, die Teilnahme am Pfarrfest mit einer „Lichtfänger“ Bastelaktion sowie die Kuratoriumssitzung im Treff in Fürstenberg statt. Es wurde eine 3-tägige Jugendfahrt nach Hamburg mit einem Besuch des Musicals „König der Löwen“ angeboten. In Kooperation mit der OKJA Lichtenau fand eine gemeinsame Halloweenparty statt, die gut von den Kindern und Jugendlichen angenommen wurde.

### **AWO Jugendtreff Haus Hartmann Bad Lippspringe**

Christina Preis gibt einen Einblick in die Rathausführung in Bad Lippspringe mit dem Bürgermeister: Dort konnten Fragen an den Bürgermeister Ulrich Lange gestellt werden. Zudem wurde eine Führung durch das Stadtarchiv angeboten. Die U-18 Bundeswahl und U-16 Kommunalwahl wurde in Kooperation mit der Gesamtschule Bad Lippspringe im HOT durchgeführt.

Das Haus Hartmann ist Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs zum Schulferienkalender des Kreisjugendamtes. Die Ehrung fand am Weltkindertag in Bad Lippspringe statt. Der Jugendtreff ist am Weltkindertag ebenfalls mit Mal- und Bastelangeboten sowie einem Respekt Bingo vertreten gewesen. Darüber hinaus wurde eine Anti Rassismus Aktion in Kooperation mit der Concordia Grundschule Bad Lippspringe durchgeführt.

### **Diakonie Paderborn-Höxter Anlaufstelle Regenbogen**

Lisa Krüger erzählt vom Ausflug ins Paderbini Land und von verschiedenen Ausflügen und Aktionen für die Kinder und Jugendliche. Außerdem haben sie an der U16 Wahl und an dem Weltkindertag der Stadt Paderborn (mit Bastelaktionen) teilgenommen.

### **Jugendbildungsreferent IG Metall**

Als Vertreter von der IG Metall Jugend berichtet Jan Alexander von den Angeboten für Personen in Ausbildung. Im September fand beispielsweise eine Infoveranstaltung im Berufskolleg Ludwig Erhard mit einem anschließenden Gespräch mit dem Landrat Christoph Rüther zum Thema Ausbildung und Übernahme im Anschluss statt.

### **Jugendkreis Borchen**

Luca Scharley informiert darüber, dass die erste Ratssitzung im November stattfinden wird, an dem sich auch der Jugendkreis Borchen vorstellen wird.

### **Bundesjugendparlament in Berlin**

Nils Münsterreicher schildert seine Erfahrung von der Teilnahme am Bundesjugendparlament in Berlin. Das Bundesjugendparlament 2025 ist ein Planspiel, wo Jugendliche in die Rolle eines Politikers schlüpfen können. Dies ist ein Angebot für Jugendliche im Alter zwischen 17 und 20 Jahren, welches finanziell vom Bundestag unterstützt wird und somit für die Jugendlichen

kostenlos ist. Nils Münsterreicher berichtet über den Ablauf der 4 Tage und von einem Treffen mit Carsten Linnemann. Es fanden verschiedene hitzige Diskussionen, Krisengespräche und eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Politiker\*innen statt. Aus dem Bericht geht hervor, wie begeistert Nils Münsterreicher von der Möglichkeit ist und legt allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen ans Herz diese Erfahrung zu machen.

Im Anschluss wird ein Video von Clara Matthias abgespielt, die ebenfalls beim Bundesjugendparlament in Berlin teilgenommen hat und von ihren Erfahrungen berichtet.

### 3. Impulsvortrag: „Jung. Bunt. Kreativ – Ideen für mehr Vielfalt“ Dorian Weiß (Lernort Stadion SCP)

Nun folgt ein Impulsvortrag von Herrn Weiß von der NULLSIEBEN Bildungszone zum Thema „Jung. Bunt. Kreativ – Ideen für mehr Vielfalt“. Zu Beginn stellt Herr Weiß sich und seinen Aufgabenbereich kurz vor. Anschließend startet er mit einer Mentimeter Abfrage zum Thema Vielfalt im Raum.

Folgende Fragen werden in der Mentimeter Abfrage gestellt:

Wie alt bist du?



Wo wohnst du?



Welche Sprachen sprichst du?



Was kannst du besonders gut?



Was ist dein Lieblingsessen?



Welche Superkraft hättest du gerne?



Dabei wird deutlich, wie vielfältig die Antworten und Interessen der Teilnehmer\*innen der KJBK sind.

Anschließend geht Herr Weiß auf die Kerndimensionen, wie Alter, Geschlecht, Hautfarbe, ethische Herkunft etc. sowie auf die äußeren Dimensionen, wie Arbeit und Tätigkeit, Familienstand, Lebensform, Religion etc. ein. Das sind die Antworten der Teilnehmer\*innen zu den Dimensionen von Vielfalt:



**4. Workshop: Ideenschmiede „Vielfalt rockt! Deine Idee zählt“**  
**Herr Tomé (Kreisjugendamt) und Herr Weiß (Lernort Stadion SCP07)**

Nun geht es in die Workshop Phase, in der die Teilnehmer\*innen die Aufgabe haben eine Projektidee zum Thema Vielfalt in ihrer Kommune zu unterstützen oder sichtbar zu machen.

Die Aufgabe lautet:



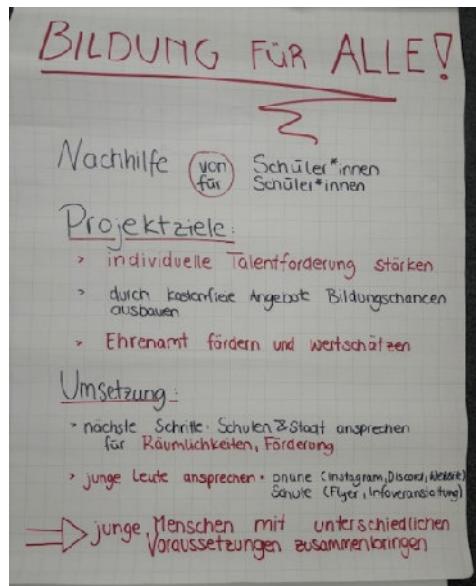
1. Benenne mind. Eine Vielfaltdimension, mit der ihr euch beschäftigen möchtet.
2. Benennt das Projektziel. Soll die Vielfaltsdimension sichtbar gemacht oder unterstützt werden?
3. Entwickelt einen Projektplan.

Die Teilnehmer\*innen werden in unterschiedliche Gruppen anhand ihrer Farbpunkte (Regionen / Kommunen) eingeteilt.

### Vorstellung und Präsentation der Gruppen:

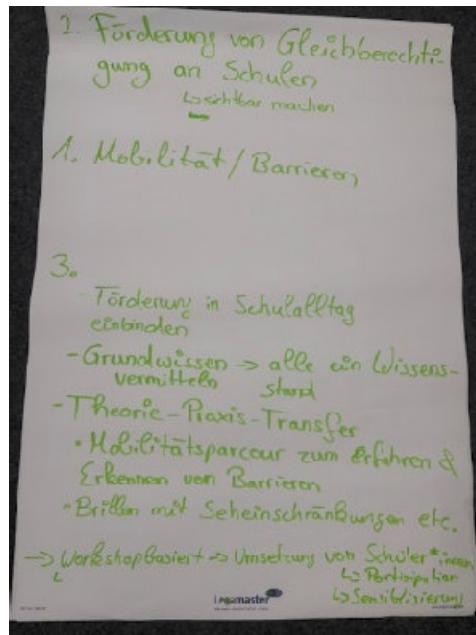
#### **Gruppe 1: Bildung für Alle (Sonstige Städte und Gemeinden)**

Die Gruppe hat den Schwerpunkt auf das Thema Bildung gelegt und möchte Bildung für alle ermöglichen, in dem die sozialen Schichten durchbrochen werden. Das könnte beispielsweise durch Nachhilfe von Schüler\*innen eines Gymnasiums an anderen Schulen als ehrenamtliche Tätigkeit angeboten werden. Es können Gutscheine für die Ehrenamtlichen erstellt werden und sie können das Ehrenamt für den Lebenslauf nutzen. Das Angebot soll junge Menschen mit unterschiedlichen Herkünften und Voraussetzungen näher zusammenbringen.



#### **Gruppe 2: Förderung von Gleichberechtigung an Schulen (Team Schulsozialarbeiter)**

Die Gruppe der Schulsozialarbeiter\*innen möchte die Gleichberechtigung an Schulen fördern. Dabei soll den Schüler\*innen ein Grundwissen an Schulen vermittelt werden, so dass alle den gleichen Wissenstand haben. Weitere Ideen zu möglichen Angeboten sind: ein Mobilitätsparcour sowie ein Drogen- und Präventionskoffer. So können praktische Erfahrungen gesammelt und dadurch Lernerfahrungen gemacht werden.

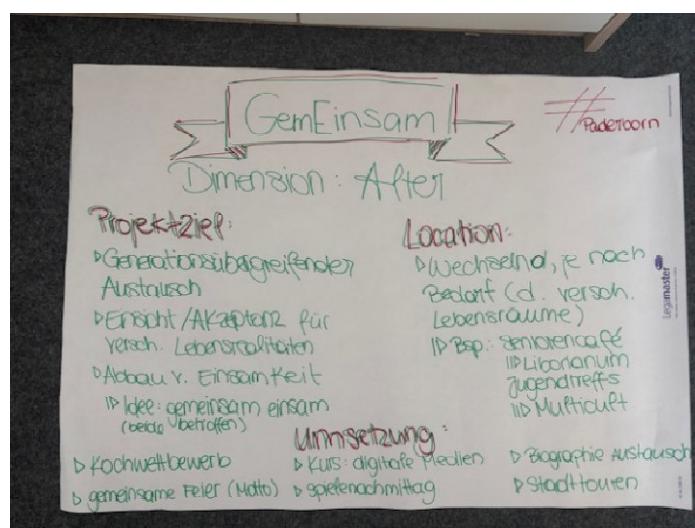


### Gruppe 3: GemEinsam (Stadt Paderborn)

Die Gruppe aus Paderborn entwickelt das Projekt GemEinsam, um das Thema Einsamkeit in der Dimension Alter zu verdeutlichen. Der Abstand zwischen jung und alt wird immer größer, da es seltener Mehrgenerationenhäuser gibt. Viele Menschen, sowohl jung als alt sind von Einsamkeit betroffen. Das Ziel ist es, Begegnungsräume zu schaffen, um gegen Einsamkeit vorzugehen. Dafür können unterschiedliche Räumlichkeiten wie ein Seniorencafé oder auch ein Jugendtreff genutzt werden.

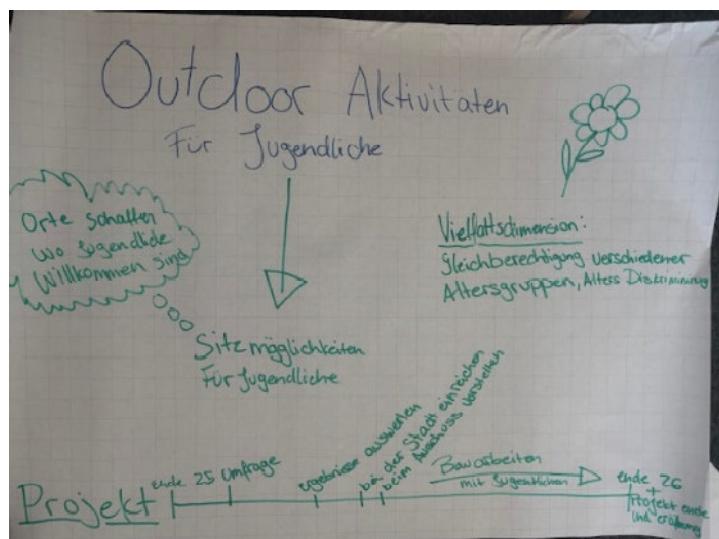
Es können verschiedene Kurse und Workshops angeboten werden:

- Medienworkshops
- Spielenachmittag
- Stadtouren, ältere Menschen können ihr Wissen über eine Stadt teilen
- Kochnachmittage mit Jung und alt
- Gemeinsame Feier unter einem Motto



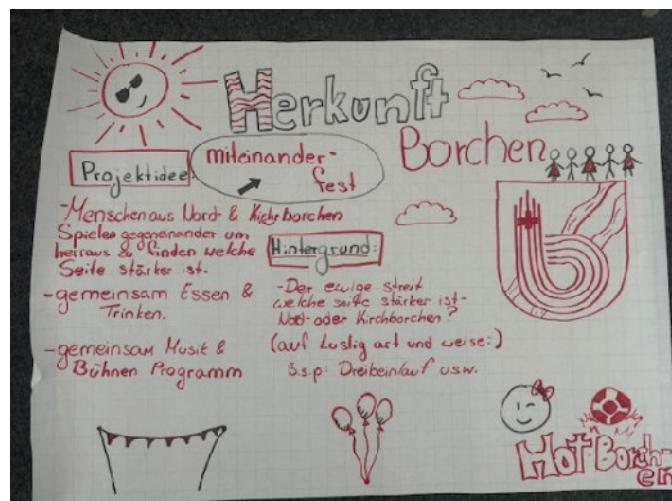
#### Gruppe 4: Outdoor Aktivitäten für Jugendliche (Stadt Salzkotten)

Die Gruppe „Outdoor Aktivitäten für Jugendliche“ möchte wieder mehr Sitzmöglichkeiten und Plätze für Jugendliche in Salzkotten schaffen. Oftmals werden diese von öffentlichen Orten wie dem Schulhof vertrieben und dürfen sich dort nicht in ihrer Freizeit aufhalten. Das Projekt soll für mehr Gleichberechtigung der verschiedenen Altersgruppen sorgen. Der Plan ist, Ende 2025 eine Umfrage durchzuführen, diese auszuwerten und bei der Stadt einzureichen, um 2026 gemeinsam mit den Jugendlichen die Bauarbeiten zu starten und Ende des Jahres abzuschließen. Ziel ist es, neue Orte zu schaffen, an denen sich die Jugendlichen willkommen fühlen.



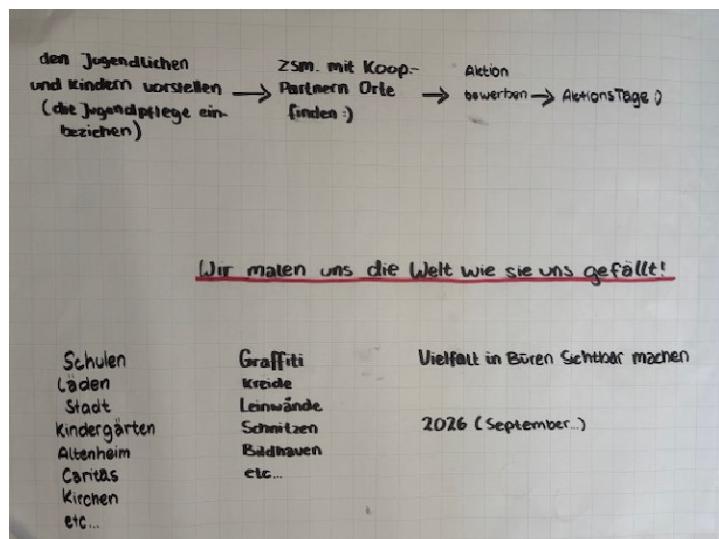
#### Gruppe 5: Herkunfts- und Miteinanderfest (Gemeinde Borchken)

Die Gruppe aus Borchken hat sich zum Ziel gesetzt, ein Miteinanderfest zu feiern, um die Vorurteile in den Stadtteilen Nord- und Kirchborchen aufzubrechen. Die Idee ist es, mit Menschen aus beiden Stadtteilen Spiele zu spielen, um auf lustige Art und Weise herauszufinden, welche Seite stärker ist. Dabei soll gemeinsam geschaut und erkundet werden, was die beiden Städte so zu bieten haben. Es gibt ein gemeinsames Musik- und Bühnenprogramm sowie Essen und Trinken. Hintergrund ist der ewige Streit, welcher Stadtteil (Nord- oder Kirchborchen) stärker ist.



## Gruppe 6: Wir malen uns die Welt, wie sie uns gefällt (Stadt Büren)

Die Gruppe aus Büren hat das Motto: „Wir malen uns die Welt, wie sie uns gefällt“, um Vielfalt in Büren in allen Bereichen sichtbar zu machen. Hierfür können beispielsweise Orte gefunden werden, wo Graffiti gesprüht werden darf oder Kinder mit Straßenmalkreide malen, um so die Kreativität auszuleben. Mögliche Kooperationspartner können Schulen, Kitas, Altenheime, Einzelhandel Länden oder auch die Stadt sein. Dabei sollen auch die umliegenden Dörfer miteinbezogen werden, damit die Kinder nicht extra nach Büren kommen müssen. Geplant ist dafür Frühjahr bis September 2026.



## Gruppe 7: Flavour around the world (Stadt Bad Wünnenberg und Stadt Bad Lippspringe)

Die Gruppe aus Bad Wünnenberg und Bad Lippspringe hat sich mit dem Thema Ernährung und Kultur beschäftigt und ein Projekt zum Thema „Flavour around the world“ entwickelt. Die Idee ist es, einen Monat lang verschiedene Gerichte aus unterschiedlichen Ländern zu kochen. Das Projekt kann in einem Jugendtreff stattfinden, wo die Kinder und Jugendlichen aus unterschiedlichen Herkünften ihre Rezepte umsetzen können. Im Anschluss daran gibt es einen Foodmarket mit Gerichten aus aller Welt.



Die Gruppe der Verwaltung bestehend aus der Dezernentin Frau Mühlenhoff, dem Jugendamtsleiter Herr Uhrmeister und der stellvertretenden Jugendamtsleiterin Frau Müller hat sich ebenfalls mit Fragen zum Thema Vielfalt beschäftigt. Sie sind zu dem Entschluss gekommen, dass es von großer Bedeutung ist, Vielfalt als Normalität anzuerkennen, um so für mehr Chancengleichheit zu sorgen. Es können beispielsweise Unterstützungsangebote für einen Nachteilsausgleich entwickelt werden.



Nachdem sich Frau Mühlenhoff für die vielseitigen und kreativen Projektideen rund um das Thema Vielfalt bedankt, macht sie auf weitere Unterstützungsideen aufmerksam. Zum einen gibt es bereits die Förderrichtlinien in der Jugendförderung und darüber hinaus äußert sie die Idee, verschiedene Stiftungen anzusprechen, um noch mehr finanzielle Förderungen möglich zu machen.

Dorian Weiß bedankt sich ebenfalls für die vielen tollen Ideen und bietet an, die Gruppen nachfolgend bei der Umsetzung von verschiedenen Projekten zu begleiten. Anschließend stellt er kurz den Lernort Stadion und die NULLSIEBEN Bildungszone vor. Der Lernort Stadion ermöglicht politische Bildung für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren aus bildungsfernen Settings. Das Stadion wird hierbei als besonderen Lernort mit emotionalisierendem Charakter und als verbindendes Element angesehen. Dabei werden verschiedene Workshops angeboten.

Abschließend spricht Luca Scharley im Namen der Steuerungsgruppe Dankesworte für die 6. KJBK und weist auf die Instagramseite der KJBK hin [@kjbk\\_paderborn](https://www.instagram.com/kjbk_paderborn) hin. Gerne können alle Interessierten dem Account folgen und die KJBK auf Storys des heutigen Abends verlinken, so dass diese repostet werden.

Zum Abschluss beendet Frau Mühlenhoff die 6. KJBK und spricht auch ihren Dank und ihre Wertschätzung für das Engagement aller Teilnehmenden sowie an das Organisationsteam aus. Ein besonderer Dank gilt hierbei Dorian Weiß für die Möglichkeit die Projektideen aus

der „Schmiede“ weiterhin mit dem Kreisjugendamt Paderborn und Herrn Tomé zusammen zu begleiten.



### **Infos, Termine Sonstige**

Die Steuerungsgruppe der KJBK hat eine Workshop Reihe „Jugend und Demokratie“ für Herbst 2025 organisiert. Die Teilnahme an der Workshopreihe ist kostenlos!!

Anmeldungen zu folgendem Workshop werden noch unter dem Link <https://beteiligung.nrw.de/k/1014875> angenommen:

#### **Antidiskriminierungsworkshop**

„Ist das jetzt rassistisch? - Diskriminierung und Rassismus im Alltag erkennen“

**03.12.2025, 17.00-20.00 Uhr**, Kreishaus Paderborn

Referent: Volker Kohlschmidt (Kreismuseum Wewelsburg)

Anmeldung: unter <https://beteiligung.nrw.de/k/1014875>

Die **7. Kreisjugendbeteiligungskonferenz** wird am **29. April 2026** stattfinden. Der Ort und die Uhrzeit werden noch bekannt gegeben. Anmeldungen werden gerne schon bei Herrn Tomé entgegengenommen. Einfach eine Email an [tomec@kreis-paderborn.de](mailto:tomec@kreis-paderborn.de) schicken!